



BERICHT AUS DER LANDESJUGENDKAMMER

Juli 2017 bis April 2018

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung	2
Vollversammlungen	3
Geschäftsführender Ausschuss (GA)	5
Verbandspolitischer Ausschuss (VPA)	8
Bayerischer Jugendring (BJR)	9
Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland (aej)	10
Finanzausschuss (FAS)	10
AK Frieden – neu denken	11
AG (Kirchenvorstands-) Wahlen.....	12
AG Wer ist dieser PUK?	13
AG Die Welt ist bunt.....	13
AG Sprache	14
Übersicht über Beschlüsse	15
Pressemitteilungen	15
Termine	16

Delegierte des Landesjugendkonvents (LJKo) in die Landesjugendkammer (LJKa) der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB)

Vollplätze:

Jan Balke, Anna Brauckmann, Marvin Brieger, Christian Fischer, David Laun, Joy Meier, Simon Morgenstern, Lisa Schaub, Philip Schwinghammer, Julia Simon (Stv. Vorsitzende der LJKa), Paula Tiggemann (Vorsitzende der LJKa)

Stellvertreter/-innen:

Marlene Altenmüller, Julian-Alexander Bauer, Felix Pfingstgraef, Ann-Sophie Scholl, Marcus Zentgraf

Zusammensetzung

Die LJKa setzt sich aus 22 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

- elf Ehrenamtliche des Landesjugendkonvents (LJKo)
- zwei Vertreter/-innen der gemeinsamen Landeskonferenz der hauptberuflichen Jugendreferenten/-innen sowie zwei Vertreter/-innen der Landeskonferenz der Dekanatsjugendpfarrer/-innen
- sechs Vertreter/-innen der Mitgliedsverbände (CJB, CVJM, EC, EJSA, ELJ, VCP)
- der/die Landesjugendpfarrer/-in

Ferner nehmen beratend die Vertreter/-innen der Landessynode und Jugendsynodalen, zwei Vertreter/-innen des Landeskirchenamtes (LKA), je ein/-e Vertreter/-in des Studienzentrums Josefstal und der Landesstelle für katholische Jugendarbeit, Vertreter/-innen des Amtes für Jugendarbeit (AfJ) sowie die Vertreter/-innen der EJB in die aeJ und den BJR an den Vollversammlungen teil.

Gern gesehene Gäste sind zudem die Mitglieder des Leitenden Kreises (LK). Um den regen Kontakt zwischen LK und LJKa zu stärken, trafen sich die Ehrenamtlichen bereits am Vorabend von Vollversammlungen zur „Ehrenamtlichen- Vorbesprechung“.

Wir wollen euch mit diesem Bericht einen Einblick in unsere Arbeit geben, bei weiteren Fragen stehen wir euch als Vertreter/-innen des Landesjugendkonvents natürlich jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Als Landesjugendkammer haben wir uns seit dem letzten Landesjugendkonvent zu vier Vollversammlungen getroffen.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Eure Delegierten in die Landesjugendkammer

Vollversammlungen

In Josefstal hat sich die Landesjugendkammer (LJKa) Ende Juni 2017 zum Thema Extremismus zusammengefunden. Den thematischen Einstieg in das Wochenende lieferte ein Vortrag von Sebastian Lipp, welcher sich mit Strategien gegen Rechts auseinandersetzte.

Eine neue Arbeitsweise prägt die LJKa Arbeit – in Josefstal beschlossen wir die Einführung von Arbeitsgruppen (AGs). Die bis dato bestehenden Arbeitskreise wurden ausgesetzt und aktuelle Projekte beendet. Dem folgend wurde beschlossen, dass künftig auf Aufgabengebundene AKs zu setzen. Diese sind nicht mehr zeitlich auf drei Jahre terminiert, sondern in ihrer Dauer jeweils individuell festgelegt.

Außerdem wurden durch die Nachwahlen am Landesjugendkonvent einige neue Mitglieder der LJKa begrüßt und die scheidenden verabschiedet. Frei gewordene Plätze in Ausschüssen und Delegationen wurden neu besetzt.

Jugend eine Stimme geben

Am letzten Septemberwochenende stand in Nürnberg der erste Bericht von Paula Tiggemann als Vorsitzende der Landesjugendkammer auf der Tagesordnung. Wichtiges Thema ist der Wandel des Ehrenamts. Zunehmend wird deutlich, dass sich das ehrenamtliche Engagement Jugendlicher mit den Anforderungen der Gesellschaft nicht mehr vereinbaren lässt.

Das Juni-Thema aufgreifend wurde die AG „Die Welt ist bunt“ eingesetzt, die sich mit dem Thema Rechtspopulismus auseinandersetzen soll.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde auch Benjamin Greim als Referent für Jugend, Gesellschaft und Sozialethik eingeführt.

Wer ist dieser PuK und warum überhaupt Frieden?

Im Dezember 2017 fand die Vollversammlung der LJKa in Pappenheim statt. Als Abschluss ihrer Arbeit leiteten AK Frieden und AG „Frieden neu gestalten“ den Freitagabend. In den Diskussionen kamen die Fragestellungen auf, was Menschen motiviert, sich für den Frieden einzusetzen und weshalb das Thema Frieden in der evangelischen Jugend, trotz vieler Ideen, Anträge und der grundsätzlichen Bereitschaft sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, so wenig Resonanz erfährt.

Der Themenschwerpunkt PuK-Prozess wurde mit einem Impulsreferat von Florian Baier aus dem Landeskirchenamt eingeleitet. In mehreren Workshop-Runden näherten wir uns dem Thema. Veränderung ist ein kontinuierlicher Prozess und Kirche muss dynamisch und beweglich bleiben. Die LJKa sammelte Ideen wie mit dem PuK-Prozess innerhalb der evangelischen Jugend weiter umgegangen werden kann. Die neue Arbeitsgruppe PuK soll den Prozess begleiten und die Ergebnisse der Vollversammlung in den Blick nehmen.

Ökumenische Jugendkonferenz in Pullach: Anfang Februar 2018 haben wir uns mit dem BDKJ in Bayern in der Burg Schwaneck in Pullach getroffen. Da die letzte ökumenische

Jugendkonferenz schon eine Weile her war, stand am ersten Abend das Kennenlernen im Mittelpunkt. Der zweite Tag war geprägt von einer gemeinsamen Erarbeitung des Themas „Teilhabe, Partizipation und Chancengerechtigkeit für alle (jungen) Menschen in Bayern“. Gemeinsam wurden Forderungen erarbeitet, damit Jugendarbeit gut gelingen kann.

Im März 2018 standen der Bericht des Landesjugendpfarrers sowie Haushaltsberatungen im Mittelpunkt.

Außerdem wird mit einem Beschluss nun die Gendersensible Schreibweise mit Unterstrich für die EJB eingeführt. Ein Leitfaden wird von der AG Gendersensible Sprache noch erarbeitet.

In der Juni-Vollversammlung steht dann wieder eine Neukonstituierung an – eine neue Landesjugendkammer wird eingesetzt und die alte verabschiedet sich.

Für den Bericht:

Philip Schwinghammer, Ann-Sophie Scholl, Marcus Zentgraf, Marvin Brieger

Geschäftsführender Ausschuss (GA)

Mitglieder: Daniel Hahn (CJB), Christian Fischer (LJKo), Julia Simon (LJKo, Stv. Vorsitzende), Paula Tiggemann (LJKo, Vorsitzende), Michael Stritar (HB), Katharina von Wedel (HB)

Beratend: Dr. Hans-Gerd Bauer (Landesjugendpfarrer)

Geschäftsführend und Beratend: Ilona Schuhmacher (AfJ)

Der Geschäftsführende Ausschuss der Landesjugendkammer vertritt die Landesjugendkammer außerhalb der Vollversammlungen und ist für die Vor- und Nachbereitung der Vollversammlungen verantwortlich. Im Folgenden wird aus den Sitzungen auszugsweise berichtet.

Das Jahr 2017 stand ganz unter dem Thema Reformation. Durch die tolle Beteiligung junger Menschen aus Gemeinden und Dekanaten an der Erstellung und Abstimmung der Thesen konnten wir am 01.07.2017 unsere 95 Thesen der Jugend veröffentlichen. Wir sind sehr beeindruckt über die vielen, kreativen Aktionen, die zeitgleich in ganz Bayern stattgefunden haben. Ein riesiges Dankeschön hier an alle, die mitgemacht haben! Auch unserem Landesbischof konnten wir die Thesen übergeben – er hat sich sehr darüber gefreut und versprochen, gemeinsam mit uns daran weiterzuarbeiten.

Auch wir haben weitergearbeitet und versuchen die Thesen Stück für Stück umzusetzen. Dazu gibt es ein kleines Büchlein mit den Thesen, aufgeteilt in die 9,5 Themenfelder. Passend zu den Themenfeldern gibt es auf der Homepage monatliche Impulse und Material zur Weiterarbeit.

Der Prozess „Profil und Konzentration“ (PUK) der Landeskirche beschäftigte uns im vergangenen Jahr sehr und wird uns auch die nächsten Monate begleiten. Dabei geht es nicht nur um die Möglichkeiten der Beteiligung junger Menschen in diesen Prozess (siehe AG PUK und VV-Dezember 2017) sondern auch um den Umgang mit den ersten Auswirkungen und angestoßenen Veränderungsprozessen. Im GA findet dazu regelmäßig ein Austausch zu den Impulsen und Informationen aus den PUK-AGs der LJKa und des AfJs statt, sowie die Weiterentwicklung und Verortung der Ergebnisse.

Mit dem Team des Öffentlichkeitsreferates gab es eine enge Zusammenarbeit speziell bei den Themen Relaunch der Homepage und Neugestaltung des Engelsflügels. Ersteres habt ihr bestimmt schon alle bestaunen können unter ejb.de und über zweiteres werden wir euch auf dem Laufenden halten und spätestens zum nächsten Konvent darüber berichten.

Angestoßen durch den Antrag zu mehr Jugendbeteiligung in unserer Landeskirche, haben wir uns Gedanken gemacht, wie man junge Menschen motivieren kann sich für die Kirchenvorstandswahlen im Oktober 2018 aufstellen zu lassen. Rausgekommen sind komplett ehrenamtlich konzipierte und produzierte Videos, die ihr auf unserem Youtubekanal anschau-

en könnt. Zusätzliche Infos rund um die Kirchenvorstandswahlen findet ihr auf der Homepage ... Und vergesst nicht: Am 21.10.2018 WÄHLEN GEHEN!

Da das letzte Jahr schon durch das Reformationsjubiläum sehr voll war, haben wir uns entschieden den Geburtstag unserer Weidenkirche erst dieses Jahr zu feiern. Wie ihr alle gestern und heute miterleben konntet, haben wir keine Kosten und Mühen gescheut ein wunderbares Jubiläumsfest mit Festgottesdienst zu veranstalten.

In Absprache mit dem GA wurden im vergangenen Jahr mehrere Stellen ausgeschrieben und besetzt. Wir freuen uns über Benjamin Greim auf der Stelle „Gesellschaft und Sozialethik“ und Horst Ackermann auf der Stelle „Schulbezogene Jugendarbeit und jugendgemäße Spiritualität“. Außerdem ist die Neubesetzung einer Stelle im FÖJ-Referat, der neuen Stelle „Praxisentwicklung“ und die Ausschreibung des Konzeptionsreferats in Arbeit.

Da uns Gerd als Landesjugendpfarrer leider zum 1. September diesen Jahres verlassen wird ist auch die Neubesetzung des Landesjugendpfarramtes an der Reihe. Dieser Prozess findet in Zusammenarbeit mit Abteilung C im Landeskirchenamt statt und die Besetzung wird dann im Benehmen mit dem Landeskirchenrat geschehen. Dazu wird es im Juli eine Sondersitzung geben. Wir hoffen dass die Stelle möglichst zeitnah besetzt wird und freuen uns über spannende Bewerbungen!

Zusammenarbeit mit den Jugendsynodalen und Vertreter/-innen der Landessynode

Die Tagungen der Landessynode werden gemeinsam mit den Jugendsynodalen und Vertreter/-innen der Landessynode im GA vorbereitet. Bei dem regelmäßigen Austausch werden die anstehenden Themen und laufenden Prozesse in den Blick genommen. Hier standen letztes Jahr vor allem die Jugendbeteiligung, PUK und die Jugendbildungsstätte Oberfranken im Mittelpunkt.

Zusammenarbeit mit dem BDKJ

Im Februar auf der Ökumenischen Jugendkonferenz mit dem BDKJ Bayern entstand der Gedanke einer gemeinsamen Positionierung der christlichen Jugendverbände zum Thema christliche Grundwerte in der Politik und speziell der CSU. Als sich der neue Ministerpräsident Söder vor ein paar Wochen dann zum Kreuz als „grundlegendes Symbol bayerischer Identität und Lebensart“ äußerte, sahen wir den Zeitpunkt passend als christliche Jugendverbände einen gemeinsamen offenen Brief zu schreiben. Die Resonanz war groß und wir hoffen, dass die Debatte auch im weiteren Landtags-Wahlkampf nicht nur um das Aufhängen von Kreuzen sondern um die Umsetzung von „christlichen Werten und Überzeugungen von Nächstenliebe, Toleranz, Vielfalt und Achtung der Menschenwürde“ geht.

Beschlüsse und ihre Umsetzungen

Der Landesjugendkonvent 2017 hat folgende Anträge an die LJKa verwiesen:

Beschluss: Antrag 7 - Partizipation von Jugendlichen in Dekanatsausschüssen

Durch den Antrag des LJKo an die Landessynode zum Thema Jugendpartizipation wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich umfassend mit dem Thema Partizipation junger Menschen in der Landeskirche beschäftigen wird. In diesem Zusammenhang wird das Anliegen des Antrags weitergetragen.

Beschluss: Antrag 9 - Juleicausbildung für Vikare

Das Thema konnte leider bis jetzt noch nicht umfassend bearbeitet werden. Der Antrag liegt auf Wiedervorlage und wird in einer der nächsten GA- Sitzungen behandelt.

Beschluss: Antrag 10 - Wahlrecht ab 14

Adressaten: Verbandspolitischer Ausschuss der Landesjugendkammer der Evang. Jugend in Bayern

Wir haben die Auffrischung dieser Forderung aus dem LJKo an allen relevanten Stellen eingespielt und verstärkt, unter anderem bei Beschlüssen des BJR. Aktuell: "Jugendgerechte Kommunen in Bayern - Gelingende Kommunale Jugendpolitik als Standortfaktor für Kommunen mit Zukunft" aber auch schon bei der letzten BJR-VV: "Wir haben was zu sagen! Demokratie braucht Jugendpolitik". Die Forderung bleibt eine Kernforderung und wird vor allem im Vorfeld der Wahlen im Herbst noch mal stärker in die Wahrnehmung kommen.

Beschluss: Antrag 11 - Sexualpädagogik in Schulen

Dieser Antrag ist bei der Erstellung des aktuell bei der letzten VV des BJR beschlossenen Grundsatzpapiers "Sexuelle Vielfalt" mit eingeflossen. Aus dem Grundlagenpapier werden in weiteren Schritten einzelne Forderungen erarbeitet, da wird "unsere" Forderung auf jeden Fall mitvorkommen!

Beschluss: Antrag 12 - Zeit zum Gedenken der Reformation bayernweit

Dieser Antrag wurde als Eingabe an die Synode gestellt und dort sehr intensiv diskutiert. Das Anliegen des Antrages wurde ausgesprochen positiv angenommen. Da aber gerade auch die (Wieder)Einführung des Buß- und Bettages als Feiertag diskutiert wird und eine Umsetzung beider Anliegen sehr unwahrscheinlich ist, kann das Ergebnis noch nicht eingeschätzt werden.

Beschluss: Initiativantrag 1 - Gendergerechte Schreibweise

Aus diesem Antrag ist eine AG der Landesjugendkammer entstanden, die über ein Konzept und eine konkrete Umsetzungsidee am Konvent berichten wird.

Für den Bericht:
Paula Tiggemann und Julia Simon

Verbandspolitischer Ausschuss (VPA)

Mitglieder: Julian-Alexander Bauer (LJKo), Marvin Brieger (LJKo), David Laun (LJKo), Joy Meier (LJKo), Lisa Schaub (LJKo), Paula Tiggemann (LJKo, Vorsitzende)

Berufen: Dr. Hans-Gerd Bauer (LJPfr.), Daniela Flachenecker (ejn), Manfred Walter (ELJ), Burkhard Wagner (EJSA)

Geschäftsführende Referentin: Ilona Schuhmacher (AfJ)

Außenvertretungen

Der VPA begleitet die Delegierten des Bayerischen Jugendrings (BJR) sowie der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) in der Vor- und Nachbereitung ihrer Versammlungen sowie dem jugendpolitischen Geschehen. Darüber berichten wir in den jeweiligen Unterpunkten.

Mitgliederkonsultation der aej

Im Rahmen einer Mitgliederkonsultation fragt die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) momentan danach, wie sie sich in Zukunft weiterentwickeln soll. Die EJB wurde dort von Anna Heinrich und Manfred Walter vertreten. Der VPA bereite te die Konsultation vor.

Dialog für Demokratie

Das Projekt „Dialog für Demokratie“, welches sich für interkulturellen und interkonfessionellen Dialog stark macht, tritt in eine neue Phase ein: Der Aufbau lokaler Dialog-Teams wird gefördert und Workshops sollen beim Einstieg in Dialogformate helfen.

Neue Rechte

Im Rahmen von Veranstaltungen des BJR konnten wir uns über die gesellschaftlichen Veränderungen informieren, die mit dem politischen Rechtsruck für Jugendverbände einhergehen. Ein Verfahrensvorschlag zum Umgang der EJB mit der „neuen Rechten“ ist in Arbeit.

Für den Bericht:
Marvin Brieger

Bayerischer Jugendring (BJR)

Neuerungen durch die Satzungsreform des BJR: Die EJB nahm im vergangenen Jahr erstmals mit drei statt nur zwei Delegierten an den Vollversammlungen teil!

151. BJR Vollversammlung

Diese Vollversammlung stand unter dem Thema „Internationale Jugendarbeit“ und war außerdem der Rahmen für die Feierlichkeiten zum 70 jährigen Jubiläum des BJR.

Seine jährliche jugendpolitische Grundsatzrede stellte Mathias Fack (Präsident des BJR) unter das Motto „Gemeinsam Haltung zeigen“. Motiviert durch das Ergebnis der Bundestagswahl betonte er, dass Jugendarbeit Gesellschaft und Demokratie aus der Vielfalt heraus gestaltet.

Gemeinsam mit dem BDJ konnten wir den Antrag „Keine willkürliche Ausweitung polizeilicher Eingriffsbefugnisse in Freiheitsrechte“ einbringen. Er fordert die Rücknahme von Änderungen am bayerischen Polizeiaufgabengesetz. Außerdem beteiligten wir uns an dem Antrag „Wir haben was zu sagen! Demokratie braucht Jugendpolitik“.

Der Satzungsreformprozess wurde durch den Beschluss neuer Grundsatzgeschäftsordnungen für die Stadt- und Kreisjugendringe, sowie die Bezirksjugendringe abgerundet.

152. BJR Vollversammlung – Thema: Kommunale Jugendpolitik

Der Vorstand des BJR konnte bekanntgeben, dass die überarbeiteten Richtlinien für Jugendbildungsmaßnahmen und die Ausbildung von Jugendleitern endlich in Kraft treten konnten.

Mit der Arbeitshilfe „Jugend und Demokratiebildung“ stellt der BJR im Vorfeld der Landtagswahlen Informationen zusammen, die für das erfolgreiche und rechtssichere Gelingen von jugendpolitischen Veranstaltungen zum Thema Wahlen von Bedeutung sind.

Den Antrag „Gleichberechtigte Teilhabe von jungen Menschen mit Migrationshintergrund“, welcher von den Verbänden junger Menschen mit Migrationshintergrund erarbeitet wurde, unterstützten wir als Mittragsstellende.

Weitere Beschlüsse der vergangenen Vollversammlungen im Überblick:

- Europa (er)leben – Solidarität mit der Jugend am Westbalkan
- Wir haben was zu sagen! Demokratie braucht Jugendpolitik
- Bundesprogramm „Demokratie leben“ nach 2019 weiterführen
- Festhalten an deutschen Klimazielen
- Politische Beteiligung von jungen Menschen in der Bayerischen Gemeindeordnung verankern
- Der Antrag „Sexuelle Vielfalt“ möchte für die Lebenswirklichkeit von LSBTTIQ*-Jugendlichen und leitet daraus Handlungsempfehlungen für den BJR ab

Für den Bericht:
Marvin Brieger

Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland (aej)

Vom 23. bis 26. November 2017 tagte die 128. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej) in Plön, Schleswig-Holstein. Für die EJB waren Anna Heinrich, Philip Schwinghammer und Lisa Schaubе dabei.

Neben ständigen Punkten wie dem Haushalt, wurde ausführlich über das Reformationsjubiläum und die hierzu veranstalteten Aktionen der AEJ (YoungPointReformation, International Youth Camp) und einiger Mitglieder in Wittenberg berichtet.

Mit Freude ist zu berichten, dass Anna Heinrich, nominiert von der Evangelischen Jugend in Bayern, mit überwältigender Mehrheit in den Vorstand der aej gewählt wurde.

Beide in der Wahlordnung festgelegten Quoten (Jugend, Geschlechter) konnten leider nicht erfüllt werden, wegen einem Vorschlagssystem, bei dem verschiedene Proporzbeachtungen beachtet werden müssen. Die VV spricht sich allerdings dafür aus, die Anstrengungen in diese Richtung für die nächsten Wahlen zu verstärken.

Inspiziert durch unseren Beschluss 5 des bayerischen Landesjugendkonventes 2017 wurde ein Antrag zur Jugendbeteiligung in leitenden Kirchengremien durch die AEJ verabschiedet.

Für den Bericht:
Lisa Schaubе

Finanzausschuss (FAS)

Mitglieder: Nadine Bentheimer (ELJ), Christian Fischer (LJKo, Stv. Vorsitzender), Simon Morgenstern (LJKo), Felix Pflingstgraef (LJKo), Ann-Sophie Scholl (LJKo) Julia Simon (LJKo, Vorsitzende), Marcus Zentgraf (LJKo)

Berufen: Hans-Helmut Heller (CVJM), Pascal Laudenbach (LK)

Geschäftsführend und Beratend: Christof Bär (AfJ)

Haushalt der Evangelischen Jugend in Bayern

Im Jahr 2018 plant die Evangelische Jugend in Bayern mit Zuschüssen von der Landeskirche in Höhe von ungefähr 467.000 € (2017: 465.000 €) und dem BJR von ungefähr 1.254.000 € (2017: 1.072.000 €). Diese Einnahmen, gesamt 1.721.000 €, werden in gleicher Höhe für die jeweiligen Förderzwecke (Jugendbildungsmaßnahmen, Besinnungstage, Ausbildung ehrenamtlicher JugendleiterInnen...) eingesetzt und verbraucht werden.

Unter diesen Ausgaben sind für die landesweite Gremienarbeit (LJKa, LJKo, GeLaKo, KKKs) 138.000 € vorgesehen. Weitere 449.000 € sind als Förderungen für die Mitgliedsverbände der ejb (CJB, EC, CVJM, EJSa, VCP, ELJ) geplant.

Sammlung für evangelische Jugendarbeit

Neben den staatlichen und kirchlichen Zuschüssen erbrachte die Sammlung für evangelische Jugendarbeit im letzten Jahr mindestens 46.000 € (Stand März 2018) für die landesweite Arbeit. Dies sind die 40 % der Erträge über die die Landesebene entscheiden darf. Die restlichen 60 % bleiben in den Dekanaten und können dort nach Vorgaben der jeweiligen Kammern verwendet werden.

Weitere Themen während des letzten Jahres waren die Beschäftigung mit den Förderrichtlinien für die Besinnungstage und die Beobachtung des PUK-Prozesses in Hinsicht auf Fragestellungen wie die Jugendarbeit finanziert wird.

Für den Bericht:
Christian Fischer

AK Frieden – neu denken

Mitglieder: Marlene Altenmüller (LJKo, stv. Sprecherin), Julika Bake (Josefstal), Katharina Keinki (LJKo, Sprecherin), Kathrin Regenhardt (HB)

Berufen (aus der AG Frieden des Landesjugendkonventes): Linja Dittmann (LK), Lucas Horn (LK), Pascal Laudenbach (LK)

Geschäftsführend und Beratend: Sabine Otterstätter-Schmidt (AfJ)

Auch der Arbeitskreis Frieden – neu denken kam im letzten Jahr nun zu seinem Ende. Nicht aber ohne einiges an Input mit auf den Weg zugeben und Output aus der Kammer an die AG Frieden des Landesjugendkonvents weiterzuspielen.

So gestaltete der AK zusammen mit der AG im Oktober den Thementag Frieden und Protest. Die Ergebnisse seht ihr an diesem Konvent in der von der AG zusammengestellten Themensammlung.

Im Dezember durfte der AK dann noch einen inhaltlichen Teil an der Landesjugendkammer-vollversammlung in Pappenheim gestalten. Wir stellten dies unter das Motto „Frieden: gestalten – heute – morgen“ und thematisierte dabei, wie Friedensarbeit in der ejb bisher gestaltet wurde und was es für die Zukunft braucht, um effektiv im Sinne des Friedens wirksam zu werden. An dieser KammerVV identifizierte Motivationen, Ideen und mögliche Schwerpunkte für zukünftige Friedensarbeit wurden an die AG Frieden des Landesjugendkonvents weitergegeben und unter anderem in ihrer Themensammlung berücksichtigt.

Für den Bericht:
Marlene Altenmüller

AG (Kirchenvorstands-) Wahlen

Mitglieder: Paula Tiggemann (LJKo), Simon Morgenstern (LJKo, Sprecher)

Berufen: Daniela Flachenecker (ejn), Burkhardt Wagner (EJSA), Tobias Creutzner (LK)

Geschäftsführend und Beratend: Ilona Schuhmacher (AfJ)

Die AG Wahlen wurde erst im Dezember 2017 eingesetzt und war daher vor allem damit beschäftigt Ideen für eine Beteiligung an den Kirchenvorstands- und Landtagswahlen zu finden.

„Lass dich nicht aufhalten, lass dich aufstellen!“

So lautete der Aufruf an alle, die sich für die Arbeit im Kirchenvorstand interessieren. So produzierte ein kleines Kreativteam um Lisa Schaub, Marlene Altenmüller und Paula Tiggemann Kurzvideos, die über die Arbeit im Kirchenvorstand aufklären und dazu aufrufen sich mutig aufstellen zu lassen.

Im Zuge dieses Aufrufs entwickelte die AG eine Argumentationshilfe, warum Jugendliche und junge Erwachsene eine Bereicherung für den Kirchenvorstand sind.

Unser Kreativteam plant auch ein Video zu produzieren, um konkret zur Wahlbeteiligung aufzurufen, das dann ab Mitte September veröffentlicht wird.

Landtagswahlen

Auch zur Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen wollen wir aufrufen und dort vor allem die Forderungen des BJR an die Politik unterstützen. Auch mit unseren eigenen Forderungen und Thesen soll hier weitergearbeitet werden.

Für den Bericht:
Simon Morgenstern

AG Wer ist dieser PUK?

Mitglieder: Lisa Schaub (LJKo, Sprecherin), Marlene Altenmüller (LJKo), Marcus Zentgraf (LJKo), Michael Stritar (DJPf), Jonas Straßer (Jugendsyn.)

Berufen: Manfred Walther (ELJ)

Geschäftsführend und Beratend: Ilona Schuhmacher (AfJ)

Ziel der AG ist es, sich als Verband vertieft mit dem landeskirchlichen Reformprozess „Profil und Konzentration“ auseinanderzusetzen. Wir befinden uns zum Berichtszeitpunkt noch mitten im Arbeitsprozess und haben uns zu verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten Gedanken gemacht. In welchem Rahmen das genau passiert ist gerade noch nicht klar, wir berichten näheres auf dem LJKo.

Für den Bericht:
Lisa Schaub

AG Die Welt ist bunt

Mitglieder: Marcus Zentgraf (LJKo, Sprecher), Ann-Sophie Scholl (LJKo), Joy Meier (LJKo), Jan Balke (LJKo)

Geschäftsführend und Beratend: Benjamin Greim (AfJ)

Die Arbeitsgruppe „Die Welt ist bunt“ wurde im September eingesetzt, um sich mit dem Themenbereich des Rechtspopulismus bis Rechtsextremismus auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden trafen sich seither viermal.

Aus der Arbeit entstand die eindeutige Wahrnehmung, dass es bereits viel zum Thema Rechtsextremismus gibt, allerdings nur vergleichbar wenig zum Thema Rechtspopulismus. Somit nahm sich die Arbeitsgruppe hauptsächlich diesem Thema an und brachte in die Dezember VV den Vorschlag ein, das Positionspapier von 2008 gegen Rechtsextremismus zu überarbeiten und neu aufzulegen, was auch als Aufgabe der Arbeitsgruppe beschlossen wurde. Bei der Bearbeitung des Positionspapieres wurde jedoch klar, dass dieses zwar weiterverwendet, doch auf Grund der neuen Ausgangslage ein Neues, explizit zum Thema Rechtspopulismus, aufgesetzt werden soll. An dieser Aufgabe arbeitet seither die Arbeitsgruppe und hat eine erste Arbeitsgrundlage zur Weiterarbeit an dem Positionspapier geschaffen. Dadurch, dass der Rechtspopulismus zu einem wahrnehmbaren Problem in der Gesellschaft geworden ist, sind auch andere Instanzen der evangelischen Jugendarbeit auf das kommende Positionspapier angewiesen, was die Arbeit der Projektgruppe erschwert, die Qualität des Ergebnisses allerdings erhöhen wird.

Aus der Dezember VV kam zudem der Impuls in die Arbeitsgruppe zu erarbeiten auf welchem Weg man zukünftigen Ereignissen besser begegnen kann und welches Konzept es dafür braucht um Dekanate und Gemeinden, welche Problematiken ausgesetzt sind, schneller proaktiv zu unterstützen. Mit diesem Impuls hat sich die Arbeitsgruppe aufgrund der eigenen Prioritätensetzung noch nicht befasst. Innerhalb der Gespräche wurde deutlich, dass sich die Ehrenamtlichen der Arbeitsgruppe eine Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtspopulismus in Form einer öffentlichen Aktion wünschen und sich erhoffen daran in Zukunft arbeiten zu können.

Für den Bericht:
Marcus Zentgraf

AG Sprache

Mitglieder: Lisa Schaub (LJKo, Sprecherin), Julian-Alexander Bauer (LJKo), Anna Brauckmann (LJKo)

Geschäftsführend und Beratend: Martina Frohmader (AfJ), Christina Frey-Scholz (AfJ)

Die AG setzte sich mit verschiedenen Möglichkeiten der gendergerechten Schreibweise auseinander mit dem Ziel, sich einer dieser anzuschließen, um unserer Position zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt auch in schriftlicher Form Ausdruck zu verleihen.

Die Landesjugendkammer hat sich auf Empfehlung der AG für die Gender_Gap entschieden. Bis zur Vollversammlung wurde ein Leitfaden erarbeitet, der das gegenderte Schreiben auch für Ungeübte mit Hilfestellungen und Formulierungsideen möglich machen soll. Ab dem 10.05.2018 werden wir mit dem Gendern in externen und internen Kommunikationsmedien der EJB beginnen, mit einer Übergangsfrist bis Ende 2018. Wir freuen uns sehr, wenn sich Dekanate und Verbände uns anschließen und mit uns ein Zeichen setzen!

Für den Bericht:
Lisa Schaub

Übersicht über Beschlüsse

[Verwendung der Gendersensiblen Sprache in der Evangelischen Jugend in Bayern \(EJB\)](#)

[Beteiligung für junge Menschen im weiteren PuK-Prozess](#)

[Zeit zum Gedenken der Reformation – bayernweit!](#)

[Beschluss zur Rücknahme des Gefährdengesetzes](#)

Pressemitteilungen

Die einzelnen Pressemitteilungen sind mit einem Link hinterlegt – einfach klicken um diese online aufzurufen.

03.02.2018: [Gemeinsame Pressemitteilung der Evangelischen und Katholischen Jugend in Bayern](#)

3. Ökumenische Jugendkonferenz in Bayern auf Burg Schwanegg mit klaren Forderungen zur Partizipation Junger Menschen

25.01.2018: [Ab in den Kirchenvorstand](#)

Videoclips für Jugendliche

23.11.2017: [Mitspracherechte für Jugendliche](#)

17.10.2017: [Reformation statt Halloween](#)

Landesjugendkammer ist für einen festen Feiertag am 31. Oktober

02.10.2017: [Evang. Jugend fordert Rücknahme des Gefährder-Gesetzes](#)

02.10.2017: [Der Jugend eine Stimme geben](#)

Bericht der Vorsitzenden der Landesjugendkammer

01.07.2017: [95 Thesen der Evangelischen Jugend in Bayern](#)

Thesen sollen in der Kirche Gehör finden

27.06.2017: [95 Thesen – Thesenanschlag der Evang. Jugend am 1.7.](#)

„Wir wünschen uns eine Kirche, die zur Einheit von Christen steht.“

06.06.2017: [95 Thesen. Die Jugend hat das Wort – Thesenanschlag am 1.7.](#)

01.06.2017: [Abschiebung eines jungen Berufsschülers. Die EJB ist empört!](#)

24.05.2017: [EJB lehnt den geplanten Gesetzesentwurf zum SGB VIII ab!](#)

Termine

Termine der nächsten Landesjugendkammer-Vollversammlungen:

20. - 22. Juli 2018	Heilsbronn	mit Neukonstituierung
12. - 13. Oktober 2018	Nürnberg	
7. – 8. Dezember 2018	Pappenheim	
22. – 23. Februar 2019	Nürnberg	
12. – 14. Juli 2019	Burg Wernfels	

Für den Bericht:

Eure Delegierten
in die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend Bayern
landesjugendkammer@ejb.de